

# Das Klassentagebuch

Ein Ritual der Schreibförderung  
Lernen am Modell

Katharina García  
Klassenlehrerin Unterstufe  
Schule Gubel, Zürich Oerlikon

# Aufbau

- Start 1. Klasse nach Herbstferien (Lesen durch Schreiben):

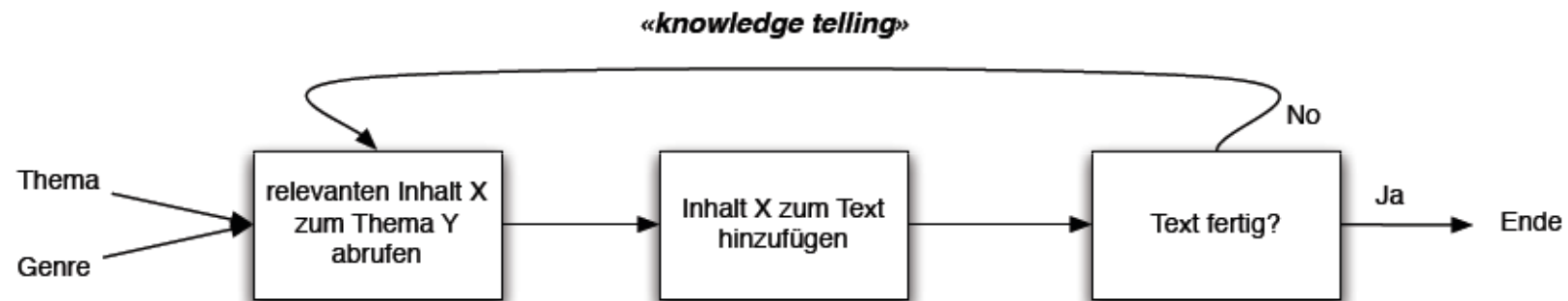


Abbildung 3: Schreibstrategie «knowledge telling» von Bereiter/Scardamalia (1987), in der vereinfachten Darstellung von Hayes (2012: 12) [übers. von A.S.]

*„Ich habe gerechnet. Ich habe gespielt.“*

# Telling => Transforming:

- 1 Satz mit Rückblick: „Wir haben Turnen gehabt. Es hat mir Spass gemacht.“
- Stetiger Auf- und Ausbau
- Ab 2. Klasse Stichwörter zur Vorbereitung und klare Zielformulierungen
- Ziele entstehen aufgrund von Beobachtungen

# Stand heute

- Tagebuchmäppchen mit Plan, Checkliste, Vorlage „Schnürlischrift“, Schreibblättern, Wörtersammlung Satzanfänge
- Kind hat ein Blatt vor sich und macht laufend Stichwörter
- Tagebuch wird zu Hause geschrieben, dafür darf eine Hausaufgabe weggelassen werden

# Plan

Montag	10.09.2012	<b>Knabenschiessen: schulfrei</b>	
Dienstag	11.09.2012	<i>Marta</i>	
Mittwoch	12.09.2012	<i>Kausikan</i>	
Donnerstag	13.09.2012	<i>Eros</i>	
Freitag	14.09.2012	<i>Valentina</i>	
Montag	17.09.2012	<i>Melvyn</i>	
Dienstag	18.09.2012	<i>Amélie</i>	
Mittwoch	19.09.2012	<i>Emilie</i>	
Donnerstag	20.09.2012	<i>Aruthiran</i>	<b>Besuchstag</b>
Freitag	21.09.2012	<i>Boris</i>	
Montag	24.09.2012	<i>Carla</i>	<b>Eltern-Kinder-Abend</b>

# Checkliste

- Schau deine Stichwörter an.
- Du entscheidest: Erzähl vom ganzen Tag oder wähl etwas Interessantes aus und berichte darüber detailliert.
- Schreib in „Schnürlischrift“.
- Schreib einen Abschluss, in dem du nochmals auf den Tag zurückblickst und deine Meinung dazu ausdrückst.

# Checkliste 2:

- Such alle Nomen und untersteich sie **braun**. Hast du sie gross geschrieben?
- Such die Verben und unterstreich sie **blau**. Hast du sie klein geschrieben?
- Üb das Vorlesen gut.



Regeltext  
Nomen



Regeltext  
Verben

Viel Spass und Erfolg!

# Maske

Tagebuch	
Tag und Datum:	Geschrieben von:
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<hr/>	
<hr/>	
<hr/>	
<hr/>	
<hr/>	



# Ritual

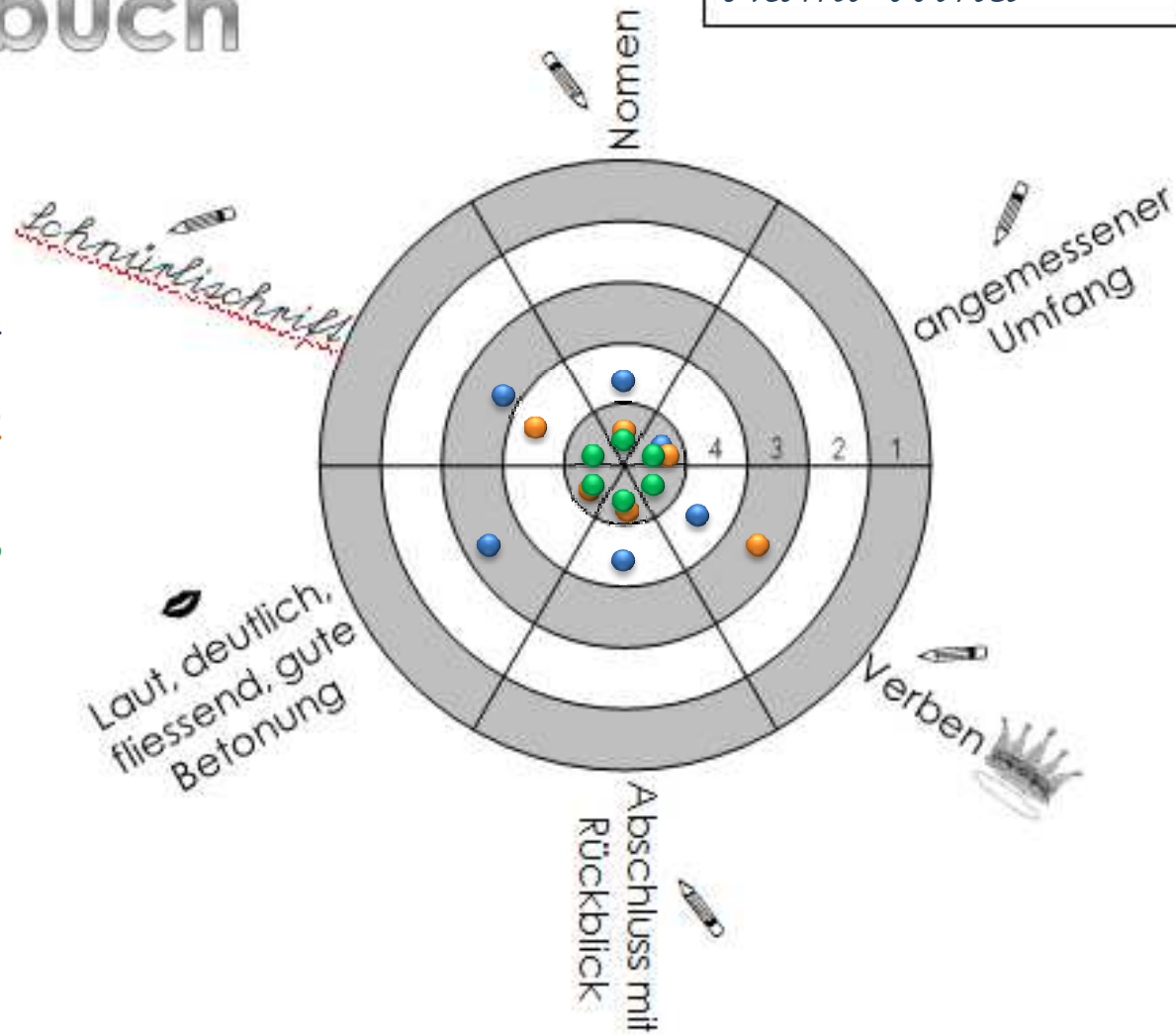
- Kind liest Tagebuch vor
- Kind bekommt Feedback der anderen Kinder
- Kind bekommt Feedback der Lehrperson
- In der Zielscheibe wird die Zielerreichung festgehalten
- Bis 3 Durchgänge auf der gleichen Scheibe

# Ziele

## Tagebuch

Name Kind

-  Datum 1
-  Datum 2
-  Datum 3



# Ziele aus dem Linguoskop

## KOMMUNIKATION:

- Persönliches (Sprache, Meinung)
- Zielorientierung
- Partner/innenorientierung
- Ästhetik: Spannung, literarische Mittel, Textsorte

## GRAMMATIK:

- Satzarten (.?!)
- Satzstrukturen (HS, NS Variation)
- Wortarten (Nomen, Verb, Adjektiv)
- Wortformen (Präsens, MZ, Fälle, Zeiten, ...)

## INHALT:

- Wortschatz, Wortwahl
- Satz als Sinneinheit
- Satzverknüpfungen
- Textaufbau: alles Wichtige
- Anfang, Hauptteil Schluss

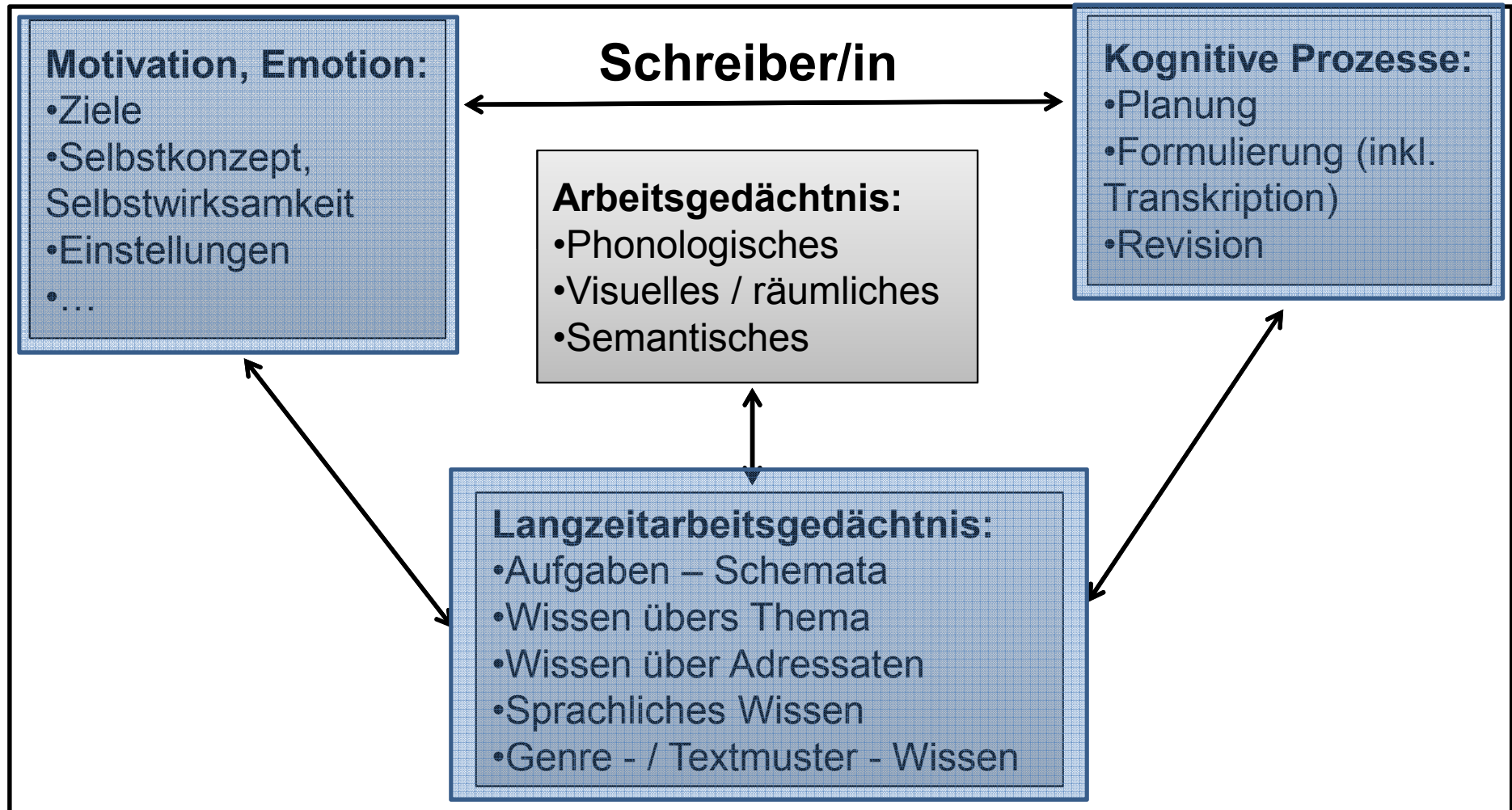
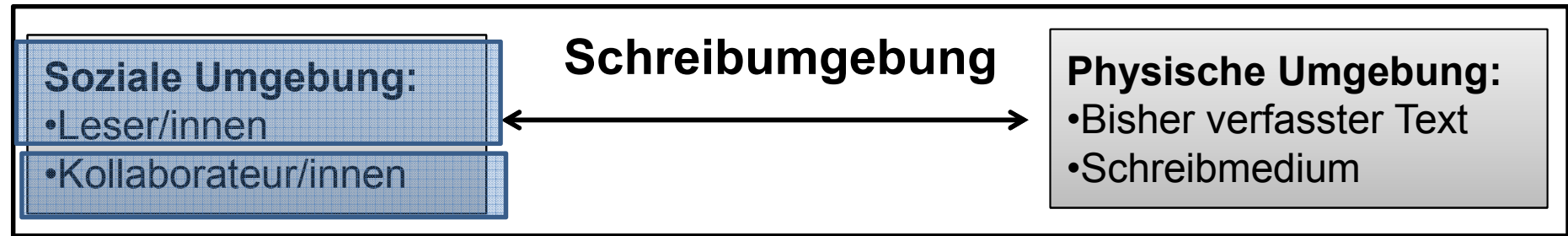
## TRANSFER:

- Laute und Buchstaben (Rechtschreibung, Lesetechnik Artikulation)
- Regelwissen
- Schrift und Gestaltung



# Ziele Linguoskop

- Erstes Schwergewicht auf der linken Seite: Inhalt und Kommunikation
- Später vermehrt auch Ziele auf der rechten Seite: komplexere Satzstrukturen, Wortarten und Zeitformen des Verbs, sowie Transfer



# Neueste Weiterentwicklung

Beobachtungsauftrag pro Gruppentisch:

1. Angemessener Umfang
2. Laut deutlich, fließend
3. Gestaltung
4. Satzanfänge
5. Besonderes

